KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen | Ersigen | Kernenried | Kirchberg | Lyssach | Rüdtligen-Alchenflüh | Rüti

Gottesdienste

Sonntag, 7. April

9.30 Wort & Sound-Gottesdienst Kirche Kirchberg
Pfrn. Ghislaine Bretscher, Musik: Natalie Gozzi (Gesang), Fritz Käser (Begleitung Gemeinde, Piano)
anschliessend Apéro

9.30 Gottesdienst Kirchlein Rüti
Pfr. Oliver Gengenbach

Donnerstag, 11. April

10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum Emme
Pfr. Christian C. Adrian

Sonntag, 14. April

9.30 Gottesdienst Kirche Kirchberg
Pfr. Christian C. Adrian
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. April

09.30 Tauferinnerungsfeier Kirche Kirchberg
Pfrn. Ghislaine Bretscher
anschliessend gemeinsames «brätle»
Inserat unten stehend

Donnerstag, 25 April

10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum Emme
Pfr. Klaus Stoller

Samstag, 27. April

19.30 Waldpredigt Schützenhaus Kernenried
Pfr. Klaus Stoller

Sonntag, 28. April

9.30 Familiengottesdienst Kirche Kirchberg mit der KUW 3. Klasse
Pfrn. Sigrid Wübker, Katechetin Beatrice Hitzler, KUW-Mitarbeiterin Annina Lüthi

Tauferinnerungsfeier, Sonntag, 21. April «Kommt denn da auch Schampoo rein?»

«Kommt denn da auch Schampoo rein?», wollte ein Kind mit Blick auf das Taufbecken wissen. Wenn ein Geschwisterchen, eine Cousine oder ein Cousin oder das Kind der befreundeten Familie getauft wird, tauchen Fragen auf. Was bedeutet die Taufe, was geschieht da genau? Die Tauferinnerungsfeier ermöglicht Kindern und ihren Familien, die Inhalte der Taufe auf spielerische Art und Weise kennen zu lernen. Ein besinnlich-spielerischer Parcours durch die Kirche lädt dazu ein, sich mit der Taufe auseinanderzusetzen.

Die nächste Tauferinnerungsfeier findet am Sonntag, 21. April 2024, 09.30 Uhr, in der Kirche Kirchberg statt. Bitte bringen Sie die Taufkerze Ihres Kindes/Ihrer Kinder mit, wenn sie noch vorhanden ist. Es stehen aber auch Kerzen zur Verfügung. Wir werden sie zur Erinnerung an die Taufe anzünden. Anschliessend an die Feier stehen Glut und Grill bereit. Bitte bringen Sie Ihr bevorzugtes Grillgut mit. Für Getränke, Brot und Salate ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend nötig, wir sind aber froh darum, damit wir die Mengen in Etwa abschätzen können.

Kontakt: Pfrn. Ghislaine Bretscher, 079 220 40 41 / gbretscher@gmail.com

Monatswort

Monatswort April

Einer trage des anderen Last. So werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater, Kapitel 6, Vers 2

Liebe Leserin, lieber Leser

Lady Gagack war unser Huhn. Das letzte, das nach dem Besuch des Fuchses übrigblieb. Seine letzten Monate verbrachte es auf einem anderen Hühnerhof. Abseits der Legehennen verbrachte es die meiste Zeit auf einem alten Fass und döste vor sich hin. Als auch seine Zeit gekommen war, legte es sich – altersschwach wie es war – auf den Boden, um zu sterben. Da gesellten sich die anderen Hennen und Küken dazu und begleiteten es durch die Nacht. Am anderen Morgen war es tot. Sterbebegleitung zoologisch. Auch die angeblich dummen Hühner zeigen soziale Kompetenz.

Diese Begebenheit auf dem Hühnerhof ist ein Bild für das, was wir uns unter einer «Caring Church» vorstellen. Wie so oft ein englisches Wort. Übersetzt heisst es «Fürsorgende Kirche». Es meint: Die Mitglieder unserer Kirchgemeinde sind einander nahe. Sie unterstützen sich gegenseitig und teilen miteinander die Verantwortung für soziale Aufgaben. «Caring Church» ist eine Alltagskirche, in der alle in irgendeiner Weise füreinander sorgen. Sie ist offen für alle und solidarisch mit denen, die es schwer haben.

Das Leben gleicht oft einer Hühnerleiter: Kurz, steil und ver***. Und innerhalb des Hofes herrscht eine Hackordnung. Auf heute angewandt: Gross herauskommen und möglichst viel profitieren. Wer nicht die geforderte Leistung erbringt: Pech gehabt. Fressen und gefressen werden.

Wir wissen: Auch in unserem hochorganisierten Sozialstaat fallen manche durch die Maschen des sozialen Netzes. Die Kirche kann etwas, das der Staat nicht kann: Die Menschen lieben. Darum geht es, wenn wir bei Paulus lesen: «Einer trage des anderen Last. So werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.» Kirche ist nur dann wahre Kirche, wenn sie für andere da ist.

Urs Güdel, Katechet

Anlässe

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Dienstags-Mittagstisch für alle
Dienstag, 2./23./30. April, **12.00**, Saal 1/2, Anmeldung bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15, Inserat Seite 14

Strickkreis
Dienstag, 2./23. April, 14.00, Stöckli 1

Metalchurch – «Death has passed!» Seder-Mahl
Donnerstag, 11. April, ab 19.30 bei Familie Hug, Bütikofenstrasse 1, Kirchberg, Inserat Seite 14

Konzert – Jungjodler Oesch
Samstag, 13. April, 17.00, Kirche
Inserat Seite 14

Musical Zachäus – Adonia-Teens
Mittwoch, 17. April, 20.00, Saalbau Kirchberg, Inserat Seite 14

Lyssachgebet
Donnerstag, 18. April, 13.30, Kirchlein Rüti, Inserat Seite 14

Kirchenchor
Proben und Auftritte nach Programm

Church Mountain Gospel Choir
Probe, Mittwoch, 24. April, 19.30, Kirche

Anlass für Neuzugezogene
Freitag, 26. April, 19.00, Kirche
Inserat Seite 14

KKK Kirchen Kino Kirchberg
Sonntag, 28. April, 15.30, Kirche
Inserat Seite 14

Für die Jugend

hoger Jugendarbeit Kirchberg

ONE VOICE KIDS
Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Roundabout
Gruppe 1 montags, 18.00, Jugendraum
Gruppe 2 freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Kids
Freitags
Kids 1 & 2: 15.45, Jugendraum
Kids 3 & 4: 17.00, Jugendraum

Streetdance Boyzaround Kids
Dienstags, 17.00, Jugendraum

Streetdance Boyzaround youth
Dienstags, 18.15, Jugendraum

Chligruppe
Donnerstag, 11./25. April,19.00, Jugendraum

Jungscharen Colori und Gilboa
Samstag, 20. April, 14.00
Colori: Schulhaus Rüdtligen–Alchenflüh
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen

GATE 24
siehe www.hoger-jugendarbeit.ch

Sonntagsschule Kernenried
Sonntag, 21. April, 9.30, Schulhaus

Sunneträff Lyssach
Dienstag, 2./23./30. April, 15.45, Schulhaus

Für die Älteren

Senioren Aefligen
Mittwoch, 3. April, 11.00, Seniorenessen, Gemeindesaal

Senioren Ersigen
Mittwoch, 3. April,13.30
Höck, Rest. Rudswilbad, Ersigen

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 26. April, 11.30, Gemeindesaal Alchenflüh

Senioren Lyssach
- Dienstag, 2. April, 13.30, Jassen, Kronestübli, Lyssach
- Donnerstag, 18. April, 11.15, Essen, Kronestübli, Lyssach
- Jeden Donnerstag Pétanquespiel in der Sandhole
  Auskunft bei Heidi und Peter Kopp
  Tel. 034 445 56 05

Seniorenessen Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg
Dienstag, 2. April, 11.30
Platanenhof Kirchberg

Anlässe

Einladung für Neuzugezogene und Interessierte

Besichtigung der Kirche

Freitag, 26. April 2024

19.00 Uhr

Kirche Kirchberg

Anmeldung
Bis Donnerstag, **18. April 2024**, an:

Kirchgemeinde Kirchberg, Verwaltung, Froberg 2, 3422 Kirchberg | Telefon 034 447 10 10 | E-Mail verwaltung@kirche-kirchberg.ch | Website www.kirche-kirchberg.ch/Agenda/Neuzuzügeranlass

Das Datum passt nicht? Kein Problem, der Anlass findet alle zwei Jahre statt. Infos/Anmeldung siehe Website.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Kinder Camp

1. - 5. Klasse

Sonntag, 07. - Freitag, 12. Juli 2024
Naturpark Gantrisch

Anmeldung und Ausschreibung
www.hoger-jugendarbeit.ch

Teens Camp

ab 5. Klasse

Sonntag, 07. - Freitag, 12. Juli 2024
Bodenseeregion

Anmeldung und Ausschreibung
www.hoger-jugendarbeit.ch

Mittagstisch für alle

Dienstag, 2./23./30. April neu ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindesaal (kein Mittagstisch während der Schulferien).

Gesundes, saisonales und selbstgekochtes Essen, **Kosten CHF 12.00 für Erwachsene** (Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Getränke, Kaffee), **CHF 6.00 für Schulkinder**, kleinere Kinder gratis.

Gluschtig?
Melden Sie sich jeweils bis 11.00 Uhr am Vortag auf der Verwaltung an:
034 447 10 15,
sandra.mathys@kirche-kirchberg.ch

Kirchen-Kino Kirchberg

Sonntag,
28. April, 15.30
ab 6 Jahren

Lyssachgebet 2024

Einmal im Monat nach dem Mittag
Pfarrer Hannes Dütschler

Zu diesem Anlass sind alle eingeladen. Auch Neueinsteiger!

Donnerstag, 18. April
Donnerstag, 30. Mai
Donnerstag, 13. Juni
Donnerstag, 22. August
Donnerstag, 26. September
Donnerstag, 7. November
Mittwoch, 4. Dezember

Jeweils 13.30 im Kirchlein Rüti (20 Minuten). Im Winter, 07.11.2024 und 04.12.2024 findet das Gebet bei Monika Burki, Dorfstrasse 23, Rüti, statt.

Jungjodler Oesch

Kirchenkonzert

In der Kirche Kirchberg

Samstag, 13. April 2024
um 17.00 Uhr

Gastformation: Kinderjodlerchörli Haslital - Oberer Brienzersee

Kleine Festwirtschaft nach dem Konzert

Kollekte

JUNGJODLER OESCH

Mir fröiie üs uf Öich!

www.jungjodleroesch.ch

3422 Kirchberg

Mittwoch, 17.04.2024, 20:00
Saalbau, Neuhofstr. 33

METALCHURCH

«Death has passed!» Seder-Mahl

Nächstens steht das jüdische Pessach-Fest an. Wir lassen uns darum im nächsten Metalchurch-Treffen in Kirchberg theologisch vom Magen leiten und feiern eine metallisch gestaltete messianische Interpretation dieser jüdischen Mahlfeier, auf die auch unser christliches Abendmahl zurückgeht.

Donnerstag, 11. April, ab 19:30, Bütikofenstrasse 1, 3422 Kirchberg
Anmeldung bis 7. April: pfarrer@metalchurch.ch / 078 624 26 67

Denkanstoss

Freiheit in Wirklichkeit

Gibt es einen Tag, an dem man nicht mindestens einmal über die Freiheit nachdenkt? Freiheit von irgendetwas Belastendem? Gott sei Dank, können wir nachdenken. Darin steckt schon ein Grad an Freiheit, wie das Volkslied weiss: «Die Gedanken sind frei.» Aber wie frei sind wir wirklich zu denken, was wir wollen? Wie steht es generell mit unserer Freiheit im Leben? Wie frei sind wir wirklich? Und was ist Wirklichkeit?

Wenn es um Wirklichkeit geht, werden empirische Resultate bevorzugt. Also solche, die auf Beobachtung und nachvollziehbarem Experiment beruhen. Sie helfen die «harte Realität» von Hirngespinsten zu unterscheiden. Die Naturwissenschaften wenden die Methode der Empirie besonders an. Auch der Apostel Thomas war ein Verfechter der Empirie. Ohne «handfeste» Beweise fühlte er sich nicht frei, an die Auferweckung Christi zu glauben. Er sagte: «Ich glaube es erst, wenn ich seine durchbohrten Hände gesehen habe. Mit meinen Fingern will ich sie fühlen, und meine Hand will ich in die Wunde an seiner Seite legen.» (Johannes 20, 25). Jesus hat diesen Wunsch bestätigt und erfüllt, indem er Thomas den «Hand-Test» gewährte und ihn befreite zu glauben. Der empirische Beweis befreit in den Glauben hinein, und der Sohn Gottes, der die Welten versöhnt, akzeptiert ihn.

Was sagen nun die Empiriker schlechthin, die Naturwissenschaftler, zur Freiheit? Eine Gesprächsrunde[1] von drei Naturwissenschaftlern – einem Astronomen, einem Grundlagenphysiker und einer Neurologin – tauschte sich aus zu den Fragen: Hat der Mensch einen freien Willen? Kann er sich frei entscheiden? Sind wir Meister der Freiheit? Ihr Fazit lautet: Nein. Der Mensch reagiert dauernd auf das, was sich von morgens bis abends ereignet. Der Grundlagenphysiker erklärt es so: Wir bestehen aus Atomen, die durch Naturgesetze beherrscht werden. Diese Naturgesetze beschränken unsere Freiheit und geben immer schon die nächsten Schritte vor. Der Astronom führt die besonderen Gesetze der Quantenphysik ins Feld. Sie weichen diesen Sachverhalt anscheinend ein wenig auf, aber sie werden noch zu wenig verstanden. Die Neurologin wiederum erzählt etwas ganz Interessantes: Millisekunden, bevor ein Mensch im Kopf den bewussten Entschluss fasst, sich zu bewegen, ist der Entschluss schon messbar. Er wurde schon anderswo «in» uns gefasst, wenn er im Kopf zu Bewusstsein kommt. Insofern ist ein bewusster Entscheid auch nur eine Reaktion auf etwas, das schon früher geschieht. Spannend, nicht wahr?

Als Mittel zur Freiheit wird gern Reichtum angesehen. Menschen haben durch Reichtum einen höheren Grad an Wahlmöglichkeit. Aber sie geraten in andere Abhängigkeiten, Zwänge und Angriffe, die sie unter Druck setzen. Neider wachsen wie Pilze aus dem Boden. Reichtum ist nicht ungefährlich. Auch dem armen Einsiedler auf dem Berg geht es nicht besser. Er gewinnt zwar Freiheit von einigen sozialen Zwängen, weil er sich aus der menschlichen Gemeinschaft zurückzieht. Andererseits ist auch er ein soziales Wesen, und so fragt sich, ob der Einsiedler wirklich frei ist, wenn er seine Existenz ohne Gemeinschaft erfüllen möchte. Zudem muss auch er essen und trinken. Beides kommt nicht so leicht zu ihm. Seine Lebensform gibt ihm zwar Freiheiten, aber sie setzt seiner Freiheit auch Grenzen. Als «letzte Freiheit» kommt der Freitod in den Blick. Aber auch der Freitod ist nicht freiwillig, sondern eine Reaktion auf unausweichliche negative Lebensumstände.

Müsste man daraus nicht schliessen, dass Freiheit eine Sehnsucht bleibt, ein Bedürfnis, das nie abschliessend gestillt wird, sondern kommt und geht? Ein Gefühl, das manchmal da ist, wenn etwas in Erfüllung geht, aber immer wieder auch verschwindet? Sollte man Freiheit überhaupt suchen?

Wir müssen Freiheit nicht an beliebigen Orten suchen. Sie hat uns gefunden im Christus Jesus. Der Apostel Paulus schreibt: «Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen! Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.» (Galater 5, 13). Jesus Christus – seine Botschaft, sein Vorbild – macht uns innerlich frei von geistig-seelischen Blockaden, aber nicht absolut unabhängig von allem. Unsere Freiheit liegt in der Beziehung zwischen Gott, mir selbst und allen Mitlebewesen. Diesem Beziehungsgeflecht müssen wir uns öffnen. Darin finden wir ein freies Leben.

Fazit: Aus unserer Existenz können wir uns nicht befreien, um maximale Freiheit zu erlangen. Diese Existenz gehört Gott, und wir gehören Gott an. Aber wir können innerhalb von Gott maximale Freiheit erleben, wenn wir Gottes Geist annehmen, mit ihm im Gleichtakt leben. Stabile Freiheit liegt im Leben mit Gott. So sieht es der jüdisch-christliche Weg.

Oliver Gengenbach, Pfarrer

[1] StarTalk Live Podcast auf Youtube: Science Is Everywhere with Neil deGrasse Tyson & Brian Greene - Star Talk @BAM, Recorded live at the Brooklyn Academy of Music on March 9, 2018 (online: https://www.youtube.com/watch?v=OZUAtUNs8Gk, von Minute 32 bis Minute 62.

Rückblicke

Ein buntes Band des Friedens für den Weltgebetstag 2024

Mit viel Aufmerksamkeit nahmen die Besucherinnen und Besucher an der Weltgebetstagsfeier 2024 teil. Die für dieses Jahr von christlichen Palästinenserinnen lange im Voraus vorbereitete Liturgie sorgte im Vorfeld für Diskussionen: wegen des Anfang Oktober 2023 erfolgten terroristischen Anschlages der Hamas auf die zivile Bevölkerung in Israel, mit Geiselnahmen. Der Gegenangriff Israels und die damit einhergehende riesige Not der zivilen, palästinensischen Bevölkerung im Gazastreifen, der seit Jahrzehnten schwelende und immer wieder neu und gewaltsam hervorbrechende Nahostkonflikt überhaupt, fordert uns heraus, in unseren Diskussionen so differenziert wie möglich zu sein. Der Wunsch nach einer tragenden Hoffnung auf Frieden ist spürbar gross.

Dem Vorbereitungsteam war es wichtig, dem Grundsatz des Weltgebetstages zu folgen: den Frauen aus dem Herkunftsland zuhören, ohne Urteile zu fällen oder Partei zu ergreifen. Anstatt der Vorstellung des Landes nahmen zudem Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte einen Schwerpunkt ein, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden vor Ort einsetzen.

Der kleine, aber feine Gospelchor «Joy of Gospel» begleitete die Feier mit Liedern, die sich gut mit den orientalischen Klängen ergänzte. In Anlehnung an den biblischen Vers, mit welchem sich die christlichen Palästinenserinnen intensiv auseinandergesetzt hatten: «Ertragt einander in Liebe, bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!» Eph 4,2.3 – und auch als Zeichen für die Vielfalt und für unsere Hoffnung knüpften die Anwesenden ein buntes Friedensband.

Ghislaine Bretscher, Pfarrerin

Holz-Ei und Schitli-Haas

Stolz heben sie ihre Schitli-Hasen, Holz-Eier, Besteckhalter-Langohren, Osternester und -sets in die Höhe – zu Recht! Mit viel Eifer, Kreativität und Konzentration stellten Kinder und Erwachsene am Osterbasteln 2024 bunte Osterdekoration her. Am Anfang hörten die Anwesenden die Ostergeschichte vom schönsten Ei der Welt. Wie in der Geschichte gingen die Teilnehmenden alle als Gewinnerinnen und Gewinner mit zufriedenen Gesichtern nach Hause. Die Taschen gefüllt mit gelungenen Bastel-und Werkarbeiten zum Aufstellen, Dekorieren und Verschenken in der Vorfreude auf das Osterfest.

Ghislaine Bretscher, Pfarrerin

Info

Chronik im Februar

Abdankungen

2. **Gertrud von Ballmoos-Reinhard,**
geboren 25.07.1930,
verstorben 23.01.2024,
Rüdtligen-Alchenflüh
9. **Silvia Haussener-Gerber,**
geboren 25.09.1944,
verstorben 30.01.2024,
Lyssach
12. **Erika Oberli-Strähl,**
geboren 12.12.1945,
verstorben 02.02.2024,
Kirchberg
16. **Margaretha Schenk,**
geboren 10.05.1950,
verstorben 09.02.2024,
Rüdtligen-Alchenflüh
29. **Gertrud Schütz,**
geboren 05.02.1933,
verstorben 21.02.2024,
Kirchberg

Adressen

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Christian C. Adrian
079 417 66 53
christian.adrian@bluewin.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
gbretscher@gmail.com

Pfr. Hannes Dütschler
079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg-be.ch

Pfr. Oliver Gengenbach
032 510 04 86
oliver.gengenbach@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Sigrid Wübker (Verweserin)
079 936 17 57
sigrid.wuebker@kirche-kirchberg.ch

Pikett-Dienst Pfarramt:
Telefon 0848 511 511
Mit der Pikett-Nummer ist innert kurzer Zeit eine Pfarrerin/ein Pfarrer für Sie da.

Jugendarbeit – Stefan Grunder
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW – Urs Güdel
076 388 24 69
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION
Martin Schnell, Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

Aus dem Kirchgemeinderat – Ratssitzung vom 13.02.2024

Statistik Kirchgemeinde Kirchberg

Jahr	2023	2022	2021
Taufen	41	33	38
Konfirmationen	54	63	49
Trauungen	11	9	11
Abdankungen	64	68	71
Kirchen-Eintritte	7	5	5
Kirchen-Austritte	137	100	74
Reformierte Einwohner	7'276	7'515	7'657

DER KIRCHGEMEINDERAT

Gottesdienst-Geburts-Werkstatt

«Als Kind wollte ich Theologie studieren, aber mein Vater verbot es mir.» «Wie Predigtideen aus einem Bibeltext entstehen und «zusammengebaut werden können», ja, das interessiert mich schon.» «Als Team einen Sonntagmorgen entwickeln und gestalten, finde ich spannend.»

Das alles sind Zitate von Gemeindegliedern. Es gibt viele Gründe, einmal hautnah dabei zu sein und mitzuerleben, wie ein Gottesdienst entsteht.

Ich möchte all denen, die Lust darauf haben, die Gelegenheit und Unterstützung anbieten, für einmal nah dabei zu sein und mitzuerleben, wie der nächste Wort & Sound Gottesdienst vom 07.07.2024 entsteht.

Sollten Sie an die Vorbereitungstreffen kommen, verpflichten Sie sich zu gar nichts. Vielleicht wollen Sie einfach nur «zuschauen» und im Gottesdienst selbst nichts vortragen. Auch das ist möglich.

Wie gehen wir vor?
- Wir suchen gemeinsam ein Thema, das «in der Luft liegt»; vielleicht eine theologische Frage, die Sie schon Lage beschäftigt. Und dann wählen wir aus all den Ideen aus, welches Thema am besten passt.
- Dann diskutieren wir das Thema und wie bei einem Stück Ton gestalten wir das «Material» bis die Form entsteht, die stimmig ist.
- Und wer will, darf dann im Gottesdienst mittun, soweit er/sie das will. Vielleicht ist es die Lesung, vielleicht etwas ganz anderes.

Wer «gwunderig» geworden ist, melde sich bei mir z.B. über WhatsApp auf 079 561 44 50 oder per Mail: hannes.duetschler@kirche-kirchberg-be.ch.

Das erste Treffen findet nach den Frühlingsferien am 17.04.2024 oder am 18.04.2024, 19.00 Uhr statt, je nachdem, welches Datum besser passt. Der Zeitaufwand: 2–3 Treffen und der Gottesdienst. Weitere Daten werden in der Gruppe vereinbart.

Ich freue mich auf Rückmeldungen.

Hannes Dütschler, Pfarrer

Osterkerze 2024/25 Baum des Lebens

Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter stehen für neues Leben, während die goldenen Blätter besondere Erleuchtungsmomente versinnbildlichen. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert. Das Symbol, erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.

Nach Palmsonntag bis Ostermontag liegen in der Kirche kleine Osterkerzen (Heimosterkerzen) auf. Man darf sich dort bedienen und den Betrag (Richtpreis CHF 8.00 pro Stück) in den Kollektenkasten legen.

Wenn es für Sie nicht möglich ist, sie selber zu holen, wenden Sie sich bitte an Pfrn. Ghislaine Bretscher, 079 220 40 41. Die für Ihren Kreis zuständige Pfarrperson wird sie Ihnen dann gerne vorbeibringen. Selbstverständlich sind die Heimosterkerzen nach den Ostergottesdiensten (Osternacht und Ostermorgen) auch wieder käuflich. Bezug auf der Verwaltung: 034 447 10 10

Ghislaine Bretscher, Pfarrerin

Bild und Text: zvg, © Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Partnerschaft zwischen der Kirchgemeinde Kirchberg und der Metalchurch

Ihnen ist sicher aufgefallen, dass in den letzten gut 1.5 Jahren im reformiert. immer wieder von der Metalchurch die Rede war. Der Verein Metalchurch versteht sich als reformierte Kirchgemeinde für die Metalszene, also die Fans der harten Rockmusik. Er wird durch die Synode (Kirchenparlament) und den Synodalrat (Kirchenregierung) der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn offiziell unterstützt. Wir als Kirchgemeinderat Kirchberg begrüssen diese Unterstützung ausdrücklich. Wir anerkennen die Metalchurch als «neue Form kirchlicher Präsenz», also eine zielgruppen-, subkultur- bzw. milieuspezifische Form von reformierter Kirche – ergänzend zu den Ortskirchgemeinden. Wir sind gemeinsam reformierte Kirche. So freuen wir uns besonders, dass der von Refbejuso angestellte Metalpfarrer Samuel Hug mit seiner Familie in unserer Kirchgemeinde Wohnsitz genommen hat. Darum haben wir als Kirchgemeinderat zusammen mit dem Metalchurch-Vereinsvorstand eine Partnerschaft beschlossen, in der eine aktive Beziehung gepflegt wird.

Klar ist: Eine Partnerschaft lebt von Gegenseitigkeit – von Geben und Nehmen. Wir streben in langfristiger Perspektive eine ausgeglichene Bilanz an. Viele Aspekte des Nutzens für die Kirchgemeinde oder die Metalchurch sind aber kaum monetär quantifizierbar. Wichtig: Die Metalchurch bezahlt eine marktübliche Miete für das Pfarramtsbüro im Pfarrhaus I sowie Lagerraum. Ebenso werden Kopien nach Aufwand verrechnet. Im Rahmen der Partnerschaft darf die Metalchurch jedoch auch weitere Räumlichkeiten der Kirchgemeinde z.B. für Schulungen, Sitzungen oder Veranstaltungen nutzen. Die Partnerschaft wird jährlich in einem gemeinsamen Gespräch zwischen einer Delegation der Kirchgemeinde und einer Delegation der Metalchurch evaluiert. Hier werden auch die gegenseitigen Dienstleistungen besprochen, die erfolgt sind, und es werden gemeinsam angemessene gegenseitige Dienstleistungen für das Folgejahr festgelegt. Zudem nimmt der Metalpfarrer mindestens halbjährlich an einer Sitzung des Kirchberger Pfarrteams teil für den Austausch und Absprachen. Weiter wird Samuel Hug zur Pflege der Partnerschaft auch zu uns in den Kirchgemeinderat eingeladen: Einerseits an die Jahresendsitzung und andererseits an informelle Ratsanlässe.

Wir haben Pfarrer Samuel Hug beauftragt, dass, wo im Rahmen der Metalchurch pfarramtliche Amtshandlungen und seelsorgerliche Rituale nötig werden, er diese in unserem Auftrag auf unserem Kirchgemeinde–Territorium durchführen darf. Wie vorgesehen informiert er in den entsprechenden Fällen den Kirchgemeinderat und das Pfarrteam. Pfarramtliche Amtshandlungen werden dann wie vorgeschrieben im Rodel (Kirchenregister) eingetragen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Offener Hol- und Bring-Bücherschrank

In der Kirchgemeinde gibt es vielseitig interessierte Leseratten! Zum unkomplizierten Tauschen, Weitergeben, Ausleihen oder auch Behalten der Bücher gibt es einen Bücherschrank.

Dieser befindet sich angrenzend ans Bistro im Saal 3, gleich links neben der Türe. Der Schrank ist gut erkennbar mit seiner Folie, die ein Büchergestell imitiert. Wir freuen uns über regen Gebrauch und Austausch.

Diesen Schrank darf man ungeniert öffnen und in den Büchern stöbern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Gebrauchs. Man kann:

- Ein mitgebrachtes Buch hineinstellen und ein anderes mitnehmen
- Ein Buch mitnehmen, lesen und wieder zurückbringen
- Ein Buch oder mehrere Bücher hineinstellen
- Ein oder mehrere Bücher mitnehmen